

ALSO HÖR MAL :3



EIN MODELLPROJEKT ZUR INKLUSION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN ANGEBOTE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

HAUPTZIEL:

EIN SENSIBILISIERUNGSKONZEPT FÜR HÖRENDE KINDER UND JUGENDLICHE IM ALTER VON ACHT BIS 18 JAHREN SOWIE FACHKRÄFTE ZUM THEMA HÖRBEHINDERUNG WURDE ERSTELLT UND ERPROBT. DIES TRÄGT ZUR FÖRDERUNG DER INKLUSION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT HÖRBEHINDERUNGEN BEI.

NUTZEN DES PROJEKTS:

- ➔ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT HÖRBEHINDERUNGEN:
BESSERE TEILHABE AN FREIZEITAKTIVITÄTEN UND GESELLSCHAFTLICHEM LEBEN
- ➔ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE OHNE HÖRBEHINDERUNGEN:
SENSIBILISIERUNG FÜR DEN UMGANG MIT MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNGEN
- ➔ FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE:
QUALIFIKATION UND SENSIBILISIERUNG FÜR INKLUSIVE ANGEBOTE

ÜBER MICH



Ich bin Hazel, 26 Jahre alt und bin von Geburt an gehörlos. Ich arbeite aktiv dafür, dass Menschen mit Hörbehinderungen die gleichen Rechte haben.

Seit 2021 bin ich Mitglied bei Kubus und habe Projekte gestartet, um die Herausforderungen von gehörlosen Menschen bekannter zu machen.

Als Initiatorin dieses Konzepts für pädagogische Fachkräfte möchte ich mein Wissen teilen und ihnen praktische Werkzeuge für einen inklusiven Unterricht geben.

Ich setze mich mit Leidenschaft dafür ein, Hindernisse abzubauen und eine Gesellschaft zu fördern, in der alle Menschen willkommen sind.

Gemeinsam können wir Schulen zu Orten der Vielfalt machen und gleiche Chancen für alle schaffen.

Eure Hazel

01 SELBSTERFAHRUNG VON BARRIEREN BEI HÖRBEHINDERUNG

Sensibilisierung für die
Herausforderungen von
Personen mit Hörbehinderung
im Alltag.



02 STILLE VIelfALT IM FOKUS

Taube Menschen, CODA im
Fokus - Interviews über
Erfahrungen und Perspektiven



03 GEBÄRDENSPRACHE ENTDECKEN

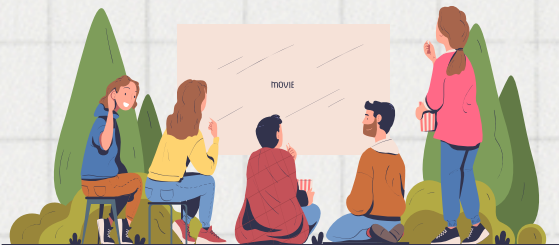
Spielerisches Lernen für eine
inklusive Kommunikation

Gebärdensprache lernen mit
der App



04 AUF DER LEINWAND DER VIelfALT

Gemeinsames Schauen und
Besprechen von
Gehörlosigkeit und
Gebärdensprache



05 PRAXISERFOLG

Wiederholtes Rollenspiel in
Alltagssituationen nach dem
Erlernen von Wissen für eine
gelebte Inklusion



01 SELBSTERFAHRUNG VON BARRIEREN BEI HÖRBEHINDERUNG



EINSTIEG: ROLLENSPIEL ZUR SELBSTERFAHRUNG

Ziel: Sensibilisierung für die Herausforderungen von Personen mit Hörbehinderung im Alltag.

Die mit "M" markierten Dateien sind unten im Anhang zu sehen.

MATERIAL:

M1 & M2

KARTEIKARTEN MIT
SITUATIONS-AUSWAHL

ABLAUF:

- Gruppeneinteilung in Teams von je drei Personen.
- Situationsauswahl: Jedes Team wählt eine Situation (z.B. typisches Alltagsleben, Einkaufen etc.) und entscheidet, wer welche Rolle übernimmt.

INNERHALB DES TEAMS WERDEN DIESE ROLLEN FESTGELEGT:

- **Person mit Hörbehinderung:**
Die Person mit Hörbehinderung simuliert diese, indem sie beispielsweise Ohrstöpsel trägt oder Hintergrundgeräusche abspielt.
- **Gesprächspartner*in:**
Diese Person interagiert mit der Person mit Hörbehinderung und spielt die normale Alltagssituation aus.
- **Beobachter*in:**
Diese Person hat die Aufgabe, die Interaktion zu beobachten und sich auf die Dynamik zwischen der Person mit Hörbehinderung und dem/der Gesprächspartner*in zu konzentrieren.



VORSTELLUNG VON INKLU GAME

MATERIAL:
SMARTPHONE
ODER TABLETS
W-LAN

Das virtuelle Inklud Game ist ein Spiel, das über eine App auf deinem Smartphone gespielt wird.

Es hat das Ziel, Jugendlichen auf spielerische Weise zu zeigen, wie das Leben für Menschen mit Behinderungen ist. Dies geschieht durch eine pädagogische Herangehensweise, die sich auf Medien und Inklusion konzentriert. Der Schauplatz des Spiels ist ein Bahnhof, der verschiedene Herausforderungen und Aufgaben bietet, um ein tiefgehendes Inklusionserlebnis zu schaffen.

Es gibt drei unterschiedliche Spielmodi zur Auswahl.

Im ersten Modus erleben die Spieler, wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen.

Im zweiten Modus tauchen sie in die Welt einer gehörlosen Person ein.

Im dritten Modus schlüpfen sie in die Rolle einer blinden Person und müssen Rätsel lösen, um die Herausforderungen zu bewältigen.

Ziel: Das Ziel ist, dass alle Hindernisse und Aufgaben in allen drei Modi zu meistern und dabei Spaß zu haben. Gleichzeitig sollen die Spieler ein besseres Verständnis für verschiedene Formen von Behinderungen entwickeln.

Zusätzlich können die Spieler durch einen Lernabschnitt in der App weitere wichtige Informationen über Menschen mit Behinderungen erhalten.

ABLAUF:

1 **Schritt:** Herunterladen der App

➔ Lade die App "Virtuelles Inklus Game" auf dein Smartphone herunter. Diese ist erhältlich im Appstore und Google Play



APPSTORE



GOOGLE PLAY

2 **Schritt:** Öffnen der App

➔ Öffne die App und klicke auf den orangenen Button, um das Spiel zu starten.

3 **Schritt:** Auswahl der Spielmodi

Wähle aus drei verschiedenen Spielmodi aus:

➔ Modus 1: "Im Rollstuhl unterwegs":
Hier erfährst du, wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen.

➔ Modus 2: "Leben ohne Gehör":
Tauche ein in die Welt einer gehörlosen Person.

➔ Modus 3: "Blindes Vertrauen":
Schlüpfe in die Rolle einer blinden Person und löse Rätsel

4 **Schritt:** Meistern der Herausforderungen

➔ Setze dich mit den Herausforderungen deines gewählten Modus auseinander und versuche, sie zu bewältigen.

5 **Schritt:** Spaß und Lernen

➔ Hab dabei Spaß und lerne gleichzeitig, wie es ist, mit verschiedenen Arten von Behinderungen zu leben.

6 **Schritt:** Lernabschnitt der App

➔ Nutze den Lernabschnitt in der App, um noch mehr über Menschen mit Behinderungen zu erfahren.

7 **Schritt:** Erfolge feiern

➔ Freue dich über deine Erfolge und Belohnungen, wenn du Hindernisse und Aufgaben gemeistert hast.

8 **Schritt:** Empfehlung an Freunde

➔ Erzähle deinen Freunden von diesem tollen Spiel und hilf dabei, das Verständnis für Menschen mit Behinderungen zu fördern.

EINRICHTUNG DER EMPATHIE- STATIONEN

Ziel:

Die Einrichtung der Empathie-Stationen verfolgt das klare Ziel, den Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis für Hörschädigungen zu vermitteln. Durch interaktive und erlebnisorientierte Stationen sollen die Teilnehmer nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem emotionale Empathie und ein tieferes Bewusstsein für die Herausforderungen gehörloser Menschen im Alltag entwickeln.



Durch die Einrichtung dieser Empathie-Stationen streben wir an, dass die Teilnehmenden nicht nur ein theoretisches Verständnis für Hörschädigungen entwickeln, sondern auch eine emotionale Verbundenheit und Sensibilität für die Bedürfnisse gehörloser Menschen im Alltag aufbauen. Die Erfahrungen an den Empathie-Stationen sollen dazu beitragen, Vorurteile abzubauen, die Kommunikation zu verbessern und letztendlich eine inklusivere Gesellschaft zu fördern.

SIMULATION VON GEHÖRLOSSEIN

MATERIAL:

M3-M4 OHRSTÖPSELN

KARTEIKARTEN MIT
SIMULATIONSAUFGABEN

ABLAUF:

Einführung und Sensibilisierung:

→ Ein kurzer einführender Vortrag erklärt die Bedeutung von Empathie und Verständnis für die Herausforderungen gehörloser Menschen.

Verteilung von Ohrstöpseln:

→ Alle Teilnehmenden erhält Ohrstöpsel, die sie während der Simulation tragen werden.

Simulationsaufgaben:

→ Die Teilnehmenden werden in Gruppen aufgeteilt und aufgefordert, verschiedene Alltagssituationen zu bewältigen, während sie die Ohrstöpsel tragen. Im Dokument M3-M4 sind die Simulationsaufgaben als Beispiele aufgeführt, und die Teilnehmenden können sie ausprobieren.

Reflexionsphase:

→ Nach Abschluss der Simulation nehmen die Teilnehmenden die Ohrstöpsel ab und setzen sich zu einer gemeinsamen Reflexionsrunde.

Gruppendiskussion:

→ Die Teilnehmenden werden in Gruppen aufgeteilt, um ihre Erfahrungen zu diskutieren und mögliche Lösungen für die Herausforderungen, die sie während der Simulation erlebt haben, zu erörtern.

Abschluss und Ausblick:

Ein abschließendes Resümee betont die Wichtigkeit der gewonnenen Erfahrungen.

Informationen über zukünftige Inklusionsinitiativen und Möglichkeiten zur Vertiefung des Verständnisses für Gehörlosigkeit werden bereitgestellt.

Die Simulation von Gehörlossein bietet den Teilnehmenden eine erlebnisorientierte Gelegenheit, die Welt durch die Perspektive gehörloser Menschen zu sehen. Dieser Ablauf fördert nicht nur das Verständnis, sondern auch die Bereitschaft zur Schaffung inklusiverer Umgebungen.

LIPPENABSEHEN



MATERIAL:

M5

HANDY MIT KOPFHÖRER

MUSIKAUSWAHL

ABLAUF:

Einführung und Sensibilisierung:

- Ein kurzer einführender Vortrag erläutert die Bedeutung des Lippenabsehens für Menschen mit Hörbehinderungen und die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen.

Simulationsaufgaben:

- Teilnehmende erhalten die Gelegenheit, das Lippenabsehen selbst zu üben.
- Arbeitet zu zweit und wechselt euch dabei ab.
- Eine Person hört über Kopfhörer Musik und beobachtet die Lippenbewegungen der anderen Person, die ohne Stimme Wörter und Sätze sagt. So versucht sie zu erraten, was gesagt wurde.

Nach einer festgelegten Zeit tauscht ihr die Rollen, um die Erfahrung aus beiden Perspektiven zu sammeln. Achtet darauf, wie gut die visuelle Kommunikation funktioniert und welche Herausforderungen entstehen könnten.

Reflexionsphase:

- Gemeinsame Reflexionsrunde, in der die Teilnehmenden ihre Erfahrungen beim Lippenabsehen teilen.
- Gezielte Fragen regen dazu an, die Herausforderungen zu reflektieren und die Bedeutung des Lippenabsehens zu verstehen.

Gruppendiskussion:

- Die Teilnehmenden werden in Gruppen aufgeteilt, um ihre Erfahrungen beim Lippenabsehen zu besprechen und mögliche Lösungen für Kommunikationsherausforderungen zu erörtern.
- Betonung der Bedeutung von Empathie und Sensibilisierung.

Abschluss und Ausblick:

- Ein abschließendes Resümee betont die Bedeutung des Lippenabsehens für die Kommunikation mit hörgeschädigten Menschen.

Die Lippenabsehen-Simulation bietet den Teilnehmenden eine praxisnahe Gelegenheit, die Bedeutung dieser Kommunikationsmethode zu erfassen und fördert somit die Schaffung inklusiverer Umgebungen für Menschen mit Hörbehinderungen.

02 STILLE VIELFALT IM FOKUS



MATERIAL:

LEINWAND W-LAN

STIFTE

REFLEXIONSFRAGEN:
M3-M8



Nachdem die Teilnehmenden die Videos angeschaut haben, erhalten sie bei der Datei M3-M8 nur die Fragen, und am Ende bespricht ihr, was die Lösungen waren.

SCHWEIGSAME SCHÖNHEIT:

DIE KRAFTVOLLE GESCHICHTE EINER PERSON OHNE GEHÖR



KRAFT DER STILLE:

EINE HOCHGRADIG SCHWERHÖRIGE TEILT IHRE GESCHICHTE ÜBER BARRIEREN, MUT UND DEN WEG ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG



ZWISCHEN ZWEI WELTEN:

DAS EINZIGARTIGE DASEIN EINES CODA IN DER GEHÖRLOSENKULTUR



VOM KLANG ZUM SCHWEIGEN:

DIE TRANSFORMATIVE ERFAHRUNG EINES SPÄTERTAUBTEN



CYBER-SYMPHONIE:

WIE EIN COCHLEA-IMPLANTAT DAS HÖRERLEBNIS NEU KOMPONIERT



MEHRFACHBEGABT IM LEBEN:

EINE PERSON MIT MEHRFACHBEHINDERUNG ERZÄHLT IHRE GESCHICHTE



03 GEBÄRDENSPRACHE ENTDECKEN



Das Hauptziel dieses Moduls besteht darin, einen effektiven Weg zu finden, durch den Kinder und Jugendliche die Gebärdensprache erlernen und in der Praxis anwenden können.

Das Projekt konzentriert sich auf die Entwicklung von Gebärdensprachspielen, die speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert sind. Diese Spiele dienen nicht nur dem Erwerb der Gebärdensprache, sondern fördern auch eine verbesserte Kommunikation und einen positiven Umgang mit anderen gehörlosen Kindern. Durch den spielerischen Ansatz wird nicht nur der Lernprozess effizient gestaltet, sondern auch auf unterhaltsame Weise erleichtert.



ERLERNEN DES FINGERALPHABETS

MATERIAL:

- LEINWAND
- W-LAN
- M13

ABLAUF:

1 RECHERCHE AUF YOUTUBE

- Starte den Lernprozess, indem du auf YouTube nach Fingeralphabet-Tutorials suchst
- Nutze verfügbare Videos, um eine visuelle Vorstellung der Gebärden für jeden Buchstaben zu erhalten.

2 SYSTEMATISCHE ÜBUNG VON A-Z

- Beginne systematisch mit dem Erlernen des Fingeralphabets von A bis Z.
- Wiederhole die Gesten für jeden Buchstaben, um sicherzustellen, dass sie verinnerlicht werden.

3 EIGENSTÄNDIGES BUCHSTABIERN VON VOR- UND NACHNAMEN

- Übe das eigenständige Buchstabieren des Vor- und Nachnamens mit dem Fingeralphabet.
- Achte darauf, die Gesten klar und präzise auszuführen.

4 GEGENSEITIGES BUCHSTABIEREN ZU ZWEIT

- ➔ Vertieft euer Verständnis, indem ihr euch sich mit einer anderen Person zusammentut.
- ➔ Buchstabiert abwechselnd eure Namen.

5 ÜBUNG MIT EINIGEN WÖRTERN IM FINGERALPHABET

- ➔ Baut auf euren Fähigkeiten auf, indem ihr einige grundlegende Wörter im Fingeralphabet übt.
- ➔ Achtet darauf, die korrekten Gebärden für jeden Buchstaben" schreiben und jeden Buchstaben anzuwenden.

Dieser strukturierte Ansatz ermöglicht eine schrittweise Entwicklung der Fähigkeiten im Fingeralphabet, beginnend mit individuellem Lernen bis hin zur praktischen Anwendung in Partnerübungen.

FINGERALPHABET - CHALLENGE

MATERIAL:

GROSSES TUCH

2 STÜHLE

ABLAUF:

1 BILDUNG VON ZWEI GRUPPEN

→ Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die in einem Wettbewerb gegeneinander antreten.

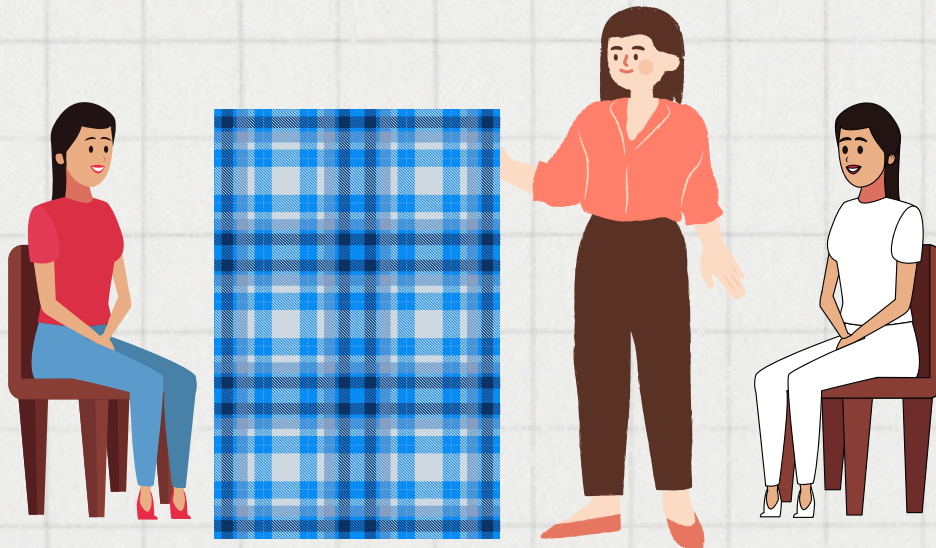
2 DUELLIERENDE PAARE

→ In jedem Duell sitzen sich zwei Personen gegenüber.

→ Zwischen ihnen befindet sich ein großes Tuch, das verhindert, dass sie sich sehen können.

3 VORBEREITUNG VOR DEM ENTHÜLLEN

→ Bevor das Tuch fällt, haben die Teilnehmenden eine kurze Zeit, um sich auf den Wettbewerb vorzubereiten.



4 BUCHSTABIEREN DER VORNAMEN

- ➔ Sobald das Tuch fällt, müssen die Teilnehmenden so schnell wie möglich die Vornamen ihres Gegenübers im Fingeralphabet buchstabieren.

5 SCHNELLERE PERSON GEWINNT

- ➔ Die Person, die ihre Gesten schneller und korrekter ausführt, gewinnt das Duell.

6 WIEDERHOLUNG DES VORGANGS

- ➔ Der gesamte Vorgang wird in regelmäßigen Abständen wiederholt, um verschiedene Duelle zwischen den Gruppen zu ermöglichen.

Diese Fingeralphabet Challenge fördert nicht nur die Schnelligkeit und Genauigkeit beim Buchstabieren, sondern sorgt auch für einen unterhaltsamen und motivierenden Wettbewerbsgeist zwischen den Teilnehmenden.

DIE GEBÄRDENSPRACHE ÜBER DIE APP LERNEN



Duomano®

MATERIAL:
SMARTPHONE
ODER TABLETS
W-LAN M13

ABLAUF:

1 HERUNTERLADEN DER APP

➔ Lade die App "Duomano" auf dein Smartphone herunter, die auf das Lernen der Gebärdensprache spezialisiert ist. Diese ist erhältlich im Appstore und Google Play.



APPSTORE



GOOGLE PLAY

2 SCHRITTWEISE WÖRTER LERNEN

➔ Beginne schrittweise mit dem Lernen von Wörtern.

➔ Die App bietet oft interaktive Lektionen, Videos oder Bildmaterial, um jedes Wort und die dazugehörige Gebärde zu vermitteln.

3 AKTIVE TEILNAHME

- ➔ Nimm aktiv an den Übungen teil, um das Gelernte zu festigen.
- ➔ Wiederhole die Gebärden mehrmals, um sie zu verinnerlichen.

4 REGELMÄSSIGES TRAINING

- ➔ Trainiere regelmäßig, um kontinuierlich neue Wörter zu erlernen und bestehende Kenntnisse zu vertiefen.

STILLE POST

- 1 Alle sollten sich in einer Reihe aufstellen und ihre Köpfe nach vorne richten. Eine Person aus der Gruppe kann die Anleitung übernehmen.
- 2 Die Person, die ganz hinten in der Reihe steht, führt pantomimisch eine kurze Geschichte auf. Zum Beispiel: "Weihnachtsferien, ich war Skifahren und bin umgefallen." Dabei sollte die Mimik besonders betont werden.
- 3 Die zweite Person in der Reihe klopft der nächststehenden (dritten) Person auf die Schulter und erzählt ihr die Geschichte weiter nur durch Gestik und Mimik.
- 4 Die dritte Person gibt die Geschichte an die vierte Person weiter, wiederum durch Klopfen auf die Schulter.
- 5 Dieser Prozess setzt sich fort, bis die Person, die ganz vorne steht, die Geschichte erhält.
- 6 Die Person ganz vorne erzählt die Geschichte laut vor und alle vergleichen, ob die Geschichte vom Anfang bis zum Ende gleich geblieben ist.

Ziel: Überprüfen, ob die Geschichte nach der mündlichen Weitergabe durch Gestik und Mimik am Anfang und am Ende der Reihe identisch ist. Der Spaß liegt darin, zu sehen, wie sich die Geschichte durch die verschiedenen Interpretationen verändert hat.

04 AUF DER LEINWAND DER VIELFALT

MATERIAL:

LEINWAND
AUSWAHL DER FILM



ABLAUF:

EINSTIEG: GEMEINSAM EINEN FILM ANSCHAUEN

Der Film hat das Ziel, das Bewusstsein für die Herausforderungen von gehörlosen Menschen zu schärfen, die Facetten der Gehörlosigkeit zu beleuchten und die Bedeutung der Gebärdensprache zu würdigen. Durch das gemeinsame Schauen eines Films und anschließende Diskussionen sollen Empathie, Verständnis und Sensibilität für die Lebensrealität gehörloser Menschen gefördert werden.

FILMAUSWAHL:

Hier ist eine Liste von Filmen, in denen die Thematik Gehörlosigkeit, CODA oder Gebärdensprache enthalten ist.

→ CODA (2021):

In "CODA" steht Ruby Rossi im Mittelpunkt, die als einzige Hörende in ihrer gehörlosen Familie aufwächst. Der Film erzählt ihre Reise der Selbstfindung, Identität und des Konflikts zwischen ihren familiären Verpflichtungen und individuellen Träumen.

➔ **Avatar (2022):**

Der Film "Avatar 2" steht nicht im Zusammenhang mit Gehörlosigkeit, sondern beinhaltet die Verwendung von Gebärdensprache. Die Na'vi haben sozusagen ihre eigene Gebärdensprache: die Na'vi-Gebärdensprache.

➔ **Verstehen Sie die Béliers? (2014):**

Die Béliers sind eine französische Bauernfamilie, bei der alle Mitglieder außer der Tochter Paula gehörlos sind. Als Paula eine außergewöhnliche musikalische Begabung entdeckt, steht die Familie vor Entscheidungen über Individualität und Zusammenhalt.

➔ **Jenseits der Stille (1996):**

Dieses deutsche Drama erzählt die Geschichte von Lara, die als hörendes Kind gehörloser Eltern aufwächst. Der Film beleuchtet die Herausforderungen, aber auch die Schönheit der zwischenmenschlichen Kommunikation zwischen Hörenden und Gehörlosen.

Diese Filme bieten vielfältige Einblicke in die Welt der Gehörlosigkeit, von familiären Herausforderungen über interkulturelle Kommunikation bis hin zu individuellen Reisen der Selbstfindung.

05

PRAXISERFOLG



MATERIAL:

SPEZIALISTEN FÜR
HÖRBEHINDERUNGEN

M1-M2

PERMAMENTMARKER

FLIPCHARTS

M16-M18

PRAXISERFOLG DURCH ROLLENSPIEL: "GEMEINSAM ERLEBEN – INKLUSION IM ROLLENSPIEL"

Ziel des Rollenspiels:

Das Rollenspiel hat das Ziel, das im vorherigen Aufklärungsprojekt erworbene Wissen über Hörschädigungen in die Praxis umzusetzen. Dabei sollen die Teilnehmer einen vertieften Einblick in die Herausforderungen gehörloser Menschen im Alltag gewinnen. Durch praktische Übungen sollen Empathie und Handlungsfähigkeiten gefördert werden.

Teilnehmende:

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren ohne Hörbehinderung, die am vorherigen Aufklärungsprojekt teilgenommen haben. Die Gruppengröße wird so gewählt, dass eine effektive Interaktion und tiefgehende Diskussion möglich sind.

ABLAUF:

Einführung und Erinnerung:

- Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde.
- Rückblick auf die wichtigsten Informationen des vorherigen Projekts.

Vorbereitung der Rollen:

- Gruppenbildung mit jeweils einem gehörlosen Teilnehmenden
- Situationsauswahl: Jedes Team wählt eine Situation im Dokument M1-M2 und entscheidet, wer welche Rolle übernimmt.

Durchführung des Rollenspiels:

- Gruppen spielen ihre Szenarien vor der gesamten Gruppe nach.
- Fokus auf authentische Kommunikation, Inklusion und Problemlösung in realistischen Alltagssituationen.
- Beobachtung durch Trainer und Austausch unter den Gruppen.

Reflexion und Diskussion

- Nach jedem Rollenspiel gibt es eine ausführliche Reflexionsphase.
- Teilnehmer teilen ihre Erfahrungen und Beobachtungen.
- Moderierte Diskussion über Schwierigkeiten, positive Beispiele und erfolgreiche Kommunikationsstrategien.

Gemeinsame Erkenntnisse

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse auf dem Flipchart.
- Gruppendiskussion darüber, wie inklusives Verhalten im Alltag gefördert werden kann.

Planung für den Alltag:

- Kleine Gruppen reflektieren, wie das erlernte Wissen und die Erfahrungen in ihrer eigenen Umgebung angewendet werden können.
- Entwicklung von konkreten Handlungsstrategien für inklusives Verhalten.
- Präsentation der Pläne durch jede Gruppe.

Abschluss und Feedback:

- Abschließende Worte und Dank an die Teilnehmenden.
- Ausgabe von Evaluationsbögen zur Sammlung von Feedback.
- Gelegenheit für Teilnehmende, Fragen an Experten und Expertinnen für Hörbehinderungen zu stellen.

ANHÄNGE



SITUATION A

Eine Person, die gehörlos ist, geht in einen Laden, um Kleidung zu kaufen. Die Verkäuferin spricht sie von hinten an, ohne zu wissen, dass die Person gehörlos ist. Sie wiederholt ihre Fragen, aber die Person hört sie nicht. Die Verkäuferin wird etwas sauer, weil sie denkt, die Person ignoriert sie. Die Verkäuferin schüttelt den Kopf vor Ärger.

Als die Person sieht, dass die Verkäuferin sauer ist, ist sie verwirrt, weil sie nicht versteht, warum.

SITUATION B

Eine gehörlose Person liest ein Buch und wartet am Bahngleis. Durchsagen kündigen einen Gleiswechsel an. Die hörende Person wechselt sofort das Gleis, aber die gehörlose Person bemerkt das nicht gleich. Nach ein paar Minuten merkt sie, dass sich das Gleis geändert hat. Sie eilt zum neuen Bahnsteig, verpasst aber leider ihren Zug, weil sie die Durchsage nicht gehört hat.

SITUATION C

Es gibt einen Autounfall. Die hörende Person reagiert sehr ärgerlich und die Gehörlose weist darauf hin, dass sie gehörlos ist. Die hörende Person versteht sie nicht und spricht trotzdem weiter. Die Gehörlose schreibt auf ihrem Handy, dass sie gehörlos ist und bittet die hörende Person, ebenfalls auf dem Handy zu schreiben. Ein paar Minuten später trifft die Polizei ein und nähert sich automatisch der hörenden Person, da sie sie als ersten Ansprechpartner vermutet. Die Gehörlose versucht, einen Gebärdensprachdolmetscher zu organisieren, um die Kommunikationsbarriere zu überwinden. Leider erfährt sie, dass der nächste Dolmetschertermin erst in drei Wochen verfügbar ist.

SITUATION D

In einem Schnellimbiss bestellt eine gehörlose Person Essen an der Kasse, indem sie eine Notiz auf ihrem Handy verwendet. Die Person hinter ihr versteht die Situation nicht und wird ungeduldig, weil es etwas länger dauert. Die gehörlose Person gibt dem Verkäufer ihr Handy, damit er schriftlich kommunizieren kann.

SITUATION E

Eine Frau mit Hörgeräten geht mit ihren Arbeitskollegen in ein Restaurant, um sich besser kennenzulernen. Die Kollegen sprechen miteinander, lachen und haben Spaß. Leider können sie keine Gebärdensprache, und niemand bemerkt, dass die Frau Schwierigkeiten hat, dem Gespräch zu folgen. Das Restaurant ist sehr laut, mit Musik, Gesprächen anderer Gäste und dem Klirren von Geschirr. Die Frau versucht, sich in das Gespräch einzubringen, aber die vielen Geräusche machen es schwer. Obwohl sie ihre Hörgeräte trägt, ist die Umgebung zu laut und sie kann die Worte nicht klar verstehen. Die Frau fühlt sich unwohl, weil sie gerne mehr am Gespräch teilnehmen würde, aber die Umstände es schwer machen.

Alle Simulationsaufgaben werden mit Ohrstöpseln und Kopfhörern durchgeführt. Beachte dabei, dass Hintergrundgeräusche kaum gehört werden sollen.

BEISPIEL 1:

Gehe heute in der Pause in den Kiosk und bestelle etwas, während du die Ohrstöpsel trägst. Achte darauf, wie sich die Kommunikation verändert und welche Herausforderungen sich in der Bestellung ergeben. Notiere deine Beobachtungen und teile anschließend in der Gruppe deine Erfahrungen mit.

BEISPIEL 2:

Höre für 5-10 Minuten zu, was der Lehrer sagen wird, während du die Ohrstöpsel trägst. Mache dir Notizen darüber, was du während dieser Zeit wahrnimmst und wie sich die eingeschränkte Hörfähigkeit auf dein Verständnis des Unterrichts auswirkt. Teile dann deine Erfahrungen in der Gruppe.

BEISPIEL 3:

Gehe in einen Laden oder Supermarkt und frage nach einem beliebigen Produkt oder Informationen. Beachte dabei, wie sich die Kommunikation mit dem Ladenpersonal gestaltet und welche Schwierigkeiten beim Verstehen und Stellen von Fragen auftreten. Dokumentiere deine Erfahrungen und teile sie anschließend in der Gruppe, um gemeinsam über alternative Kommunikationsstrategien zu diskutieren.

BEISPIEL 4:

Begib dich auf die Straße und frage Passanten nach dem Weg zu einem bestimmten Ort, während du die Ohrstöpsel trägst. Achte darauf, wie die Kommunikation mit Unbekannten in dieser Situation verläuft.

BEISPIEL 5:

Begib dich auf das Schulgelände und frage eine Schülerin oder einen Schüler nach dem Weg zu einem bestimmten Klassenzimmer oder Raum, während du die Ohrstöpsel trägst. Beachte, wie sich die Kommunikation mit der Schülerin oder dem Schüler in dieser Situation gestaltet und wie du mögliche Herausforderungen bewältigst.

BEISPIEL 6:

Fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln und navigiere durch die Reise, während du die Ohrstöpsel trägst. Achte auf die Herausforderungen beim Verstehen von Ansagen oder Gesprächen mit anderen Passagieren.

KÖNNEN ALLE GEHÖRLOSEN VON DEN LIPPEN ABLESEN?

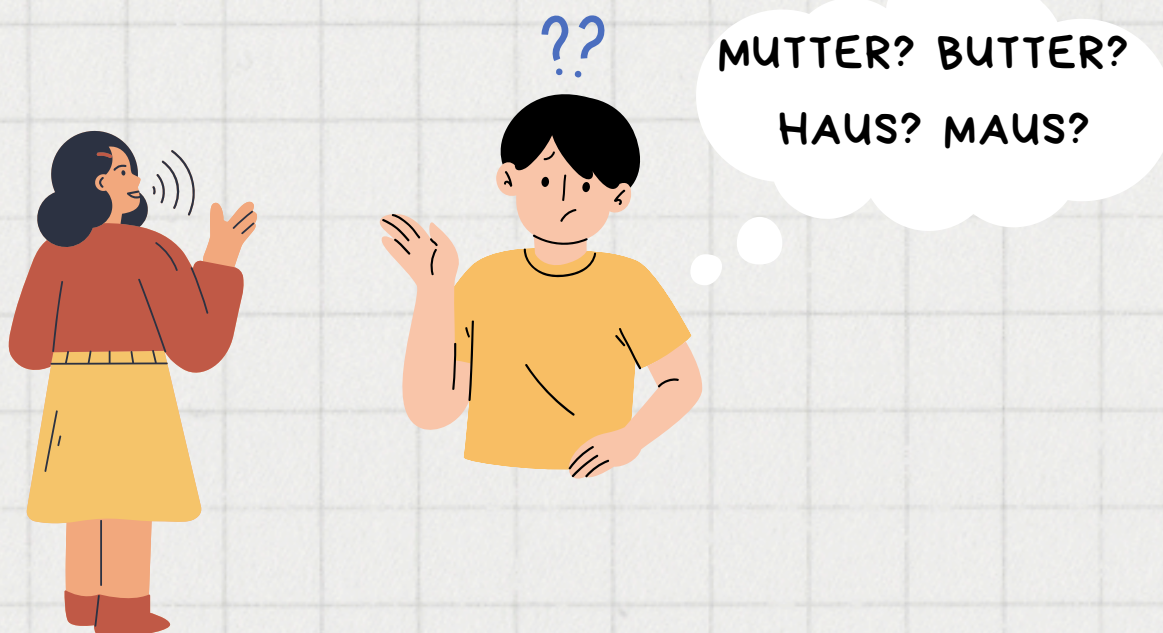
Nein, da nur etwa 30 % der Laute ablesbar sind. Kontext, Talent und Mundbild beeinflussen die Genauigkeit.

Der Kontext kann helfen, aber Lippenabsehen ist keine lernbare, zuverlässige Fähigkeit. Talent spielt eine Rolle, da 70 % auf Kombination basieren und die Person alle möglichen Sätze berücksichtigen muss.

Ein schlechtes Mundbild, Nuscheln oder äußere Merkmale wie schiefe Zähne beeinträchtigen die Interpretation der Mundbewegungen.

Die Fähigkeit, Nachrichten nur durch Lippenlesen zu verstehen, ist selbst bei professionellen Verlesern schwierig. Lippenlesen ist anstrengend, besonders über längere Zeiträume oder in größeren Gruppen, wo es oft unmöglich ist, dem Gespräch zu folgen.

In der Deutschen Gebärdensprache sind Lippenbewegungen wichtig, können aber nie das alleinige Kommunikationsmedium sein.



SCHWEIGSAME SCHÖNHEIT**1 Welche Herausforderungen erlebt Luca als gehörloser Mensch, insbesondere in Bezug auf die Kommunikation?**

Die größte Herausforderung für Luca als gehörlose Person ist die Kommunikation. Besonders in einer Umgebung, in der die Gebärdensprache nicht selbstverständlich ist, muss er sich täglich anstrengen, um sich an die Hörenden anpassen zu können. Der Mangel an Gebärdensprachdolmetschenden in Deutschland erschwert spontane Kommunikation, besonders in kritischen Situationen wie Notfällen, Notrufen oder Kontakten mit der Polizei.

2 Welche Möglichkeiten der Kommunikation bevorzugt Luca?

Die bevorzugte Kommunikationsform für Luca ist die Gebärdensprache. Früher wurde ihm nach der oralen Methode beigebracht, was zu Bildungsbarrieren führte. Durch die Umstellung auf die Gebärdensprache konnte Luca jedoch effektiver lernen und sich besser in seiner schulischen Umgebung ausdrücken. Die Verwendung von Dolmetschende während seiner Ausbildung ermöglichte Luca erstmals einen vollständigen Zugang zu Bildung und förderte seine positive Lernerfahrung.

3 Wie könnten hörende Menschen die Kommunikation mit Gehörlosen erleichtern?

Luca empfiehlt hörenden Menschen, mehr zu gebärden und die Gebärdensprache zu nutzen. Dies erleichtert die Kommunikation erheblich. Das Aufschreiben von Informationen wird ebenfalls als effektive Methode vorgeschlagen, da das Lippenabsehen oft zu Missverständnissen führen kann. Es wird betont, dass Mut und Offenheit im Umgang mit Gehörlosen wichtig sind.

1 Wie wirkt sich Loris hochgradige Schwerhörigkeit auf ihren Alltag aus?

Lori erlebt Barrieren im Alltag, insbesondere bei der Arbeit, in lauten Umgebungen und in der Kommunikation mit anderen. Menschen reagieren oft genervt, obwohl sie sich Mühe gibt, lautsprachlich zu kommunizieren.

2 Welche Tipps gibt Lori für hörende Menschen im Umgang mit Schwerhörigen?

Lori empfiehlt, moderne Technologien wie Handys zu nutzen, um schriftlich zu kommunizieren. Auch das Benutzen von Papier und Stift oder deutliche Gestik können hilfreich sein. Es ist wichtig, langsam und deutlich zu sprechen, respektvoll zu sein und sich bewusst zu machen, dass Schwerhörige sich Mühe geben, aber auch Unterstützung benötigen.

3 Welche Missverständnisse treten oft im Umgang mit Schwerhörigkeit auf?

Missverständnisse entstehen häufig in der Arbeit, wenn Anweisungen nicht richtig verstanden werden. Lori erlebt auch Situationen, in denen sie im Weg steht, ohne es zu merken. In manchen Momenten nickt sie einfach, um unangenehme Fragen zu vermeiden, da das intensive Lippenabsehen anstrengend ist.

1 Kannst du erklären, was die Abkürzung "CODA" bedeutet?

Die Abkürzung "CODA" steht für "Children Of Deaf Adults". Es bezeichnet Kinder, deren Eltern taub sind.

2 Gibt es manchmal Dinge, die schwierig sind, wenn die Eltern taub sind?

Ja, es gibt herausfordernde Situationen, wie Schwierigkeiten bei Telefonaten oder Terminabsprachen, die aufgrund der Taubheit der Eltern nicht direkt erledigt werden können. Dies kann speziell für Kinder mit Migrationshintergrund zusätzliche Herausforderungen mit sich bringen.

3 Gibt es positive Dinge oder Fähigkeiten, die Kinder als CODA entwickeln können?

Kinder als CODA entwickeln oft Empathie, Geduld und Verständnis. Sie übernehmen früh Verantwortung, lernen verschiedene Kommunikationsformen und entwickeln sich zu selbstständigen und vielseitigen Individuen.

4 Gibt es Dinge, die hörende Menschen tun können, um CODAs zu unterstützen?

Hörende Menschen können unterstützen, indem sie sensibel auf die Bedürfnisse von CODAs eingehen, klare Kommunikation fördern und Verständnis für die Vielschichtigkeit ihrer Erfahrungen zeigen.

1 Wie veränderte sich die Kommunikation mit ihrer Familie und Freunden nach Nadines Taubwerden?

Anfangs war die Kommunikation schwierig, aber nach dem Lernen der Gebärdensprache und Unterstützung durch Lehrer wurde die Verständigung erleichtert. Allerdings stellte die Familie hohe Anforderungen an Nadine, wieder zu sprechen.

2 Welche Unterstützung half Nadine dabei, den Übergang zur Taubheit zu bewältigen?

Nadine erhielt Unterstützung von einem Vertrauenslehrer und später, im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) in Winnenden, von einem gehörlosen Lehrer. Dort vertiefte sie ihre Gebärdensprachkenntnisse und gewann ein besseres Verständnis für die Gehörlosenkultur.

3 Wie änderte sich das kulturelle und soziale Umfeld für Nadine nach ihrer Taubheit?

Nadine stellte fest, dass ihre Teilnahme am Fußballverein abnahm, aber neue Wege der Kommunikation, wie SMS und geplante Treffen, während ihrer Zeit im BVJ entstanden. Sie verlor jedoch hörende Freunde aufgrund ihrer Taubheit.

4 Welcher Kultur fühlt sich Nadine zugehörig und warum?

Nadine fühlt sich sowohl der hörenden als auch der Gehörlosenwelt zugehörig, abhängig von der Situation. In Bezug auf Kultur und Reisen fühlt sie sich zur Gehörlosenwelt hingezogen, während sie sich in wissenschaftlichen Themen eher in der hörenden Welt einordnet. In der Gebärdensprache fühlt sie sich besonders wohl und in der Lage, sich klar zu verständigen.

1 Was ist ein Cochlea Implantat und wie hilft es Menschen zu hören?

Ein Cochlea Implantat ist ein kleines, technisches Wunderwerk, vergleichbar mit einem Hörgerät. Es besteht aus einem Soundprozessor mit Magneten, die elektrische Impulse über die Hörschnecke senden und somit das Hören ermöglichen.

2 Wie hat das Cochlea-Implantat das Leben von Chryssanti verändert?

Das Cochlea-Implantat hat das Leben von Chryssanti drastisch verändert, insbesondere nach einer Operation im Alter von sechs Jahren. Vorher konnte sie mit Hörgeräten nicht gut hören und hatte Schwierigkeiten, sich zu integrieren. Mit Cochlea-Implantaten verbesserte sich ihr Hörvermögen erheblich und sie konnte eine normale Schule für Hörbehinderte besuchen, in der sie sich zugehörig fühlte.

3 Gibt es besondere Herausforderungen, die mit Cochlea-Implantaten verbunden sind?

Trotz positiver Veränderungen gibt es Herausforderungen, wie regelmäßige Anpassungen und Kontrollen sowie Situationen, in denen der Akku leer sein kann, was vorübergehend zu Taubheit führt.

4 Was denkt sie über das Hören als einen der menschlichen Sinne?

Chryssanti betrachtet das Hören als etwas Wunderbares und Schönes, wesentlich für das Menschsein. Sie schätzt die Technologie des Cochlea-Implantats, die ihr ermöglicht, diese Sinneserfahrung zu erleben.

1 Wie wurde bei Helmut die Mehrfachbehinderung festgestellt und welche Beeinträchtigungen bringt sie mit sich?

Helmut wurde in Kasachstan geboren, einem Land mit begrenzten medizinischen Ressourcen. Während seiner Geburt erlitt er Sauerstoffmangel, was zu seiner Zerebralparese (CP) führte. Diese Behinderung wurde festgestellt, als er im Krankenhaus reanimiert wurde. Die Schwerhörigkeit wurde erst entdeckt, als er etwa drei Jahre alt war. Babysitterin und spätere ärztliche Untersuchungen bestätigten die Schwerhörigkeit.







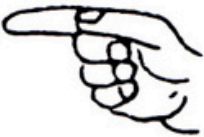























2 Welche Hilfsmittel sind für Helmut wichtig, und welche Unterstützungsmöglichkeiten wünscht er sich?

Helmut betont die Bedeutung von Hörgeräten für die Kommunikation. Er wünscht sich jedoch, dass seine Kollegen mehr Gebärdensprache lernen sollen, da die Kommunikation in Gruppen für ihn schwierig ist. Untertitel sind für ihn besonders wichtig, beispielsweise im Fernsehen oder bei Filmen.

3 Welche persönlichen Stärken oder Fähigkeiten hat Helmut durch seine Erfahrungen mit Hörschädigung und Mehrfachbehinderung entwickelt oder verstärkt?

Helmut fühlt sich durch die Interviews, in denen er seine Geschichte teilt, stark. Seine Akzeptanz seiner selbst und seine künstlerischen Fähigkeiten, wie Zeichnen und Modeln, haben zu seiner inneren Stärke beigetragen. Die Unterstützung und der Respekt seiner Freunde stärken ihn zusätzlich.

Das Fingeralphabet

 A	 B	 C	 D	 E
 F	 G	 H	 I	 J
 K	 L	 M	 N	 O
 P	 Q	 R	 S	 T
 U	 V	 W	 X	 Y
 Z	 Ä	 Ö	 Ü	 Sch

WO UND WIE KANN MAN DIE DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE ERLERNEN?



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Gebärdensprache zu erlernen.

Volkshochschulen (VHS):

Viele Volkshochschulen bieten Kurse für Gebärdensprache an. Diese Kurse richten sich oft an Anfänger und Fortgeschrittene.

Online-Plattformen und Apps:

Verschiedene Online-Plattformen und Apps bieten Kurse für Gebärdensprache an. Beispiele hierfür sind "manimundo" und "GebärdenVerstehen".

Gehörlosenverbände:

Gehörlosenverbände bieten oft Kurse und Workshops für Deutsche Gebärdensprache an, bei denen direkt von gehörlosen Dozent und Dozentinnen gelernt werden kann. Informationen für den Stuttgarter Raum finden sich unter folgendem Link: <https://www.lv-gl-bw.de>.

Bildungseinrichtungen:

Einige Hochschulen und Bildungseinrichtungen bieten auch Kurse oder Studiengänge in Gebärdensprache an. Ein Beispiel für einen solchen Studiengang ist die Ausbildung zum Gebärdensprachdolmetscher.

Kontaktaufnahme!

Wenn Sie mit einem gehörlosen Menschen sprechen möchten, winken Sie kurz mit der Hand. Vermeiden Sie es, von hinten zu sprechen, da er Sie sonst nicht wahrnehmen kann.

Blickkontakt!

Warten Sie damit, zu sprechen, bis die andere Person Sie anschaut, und halten Sie während des Sprechens Blickkontakt.

Gute Beleuchtung!

Stellen Sie sicher, dass Ihr Gesicht ausreichend beleuchtet ist. Vermeiden Sie Gegenlicht, da dies den gehörlosen Menschen blenden könnte und er dann nicht gut von Ihrem Mund absehen kann.

Deutliches Mundbild!

Sprechen Sie mit klaren Mundbewegungen, ohne dabei zu übertreiben. Übermäßige Bewegungen können zu einer Verzerrung Ihres Mundbilds führen.

Langsam sprechen!

Sprechen Sie eher in langsamem Tempo.

Pausen machen!

Machen Sie regelmäßig kurze Pausen und halten Sie die Gespräche eher kurz. Das Absehen kann anstrengend sein.

Kurze Sätze!



Nutzen Sie kurze, aber vollständige Sätze.

Nicht Schreien!

Verwenden Sie eine normale Lautstärke beim Sprechen. Schreien ist nicht hilfreich, da der gehörlose Mensch Sie nicht hören kann.

Keine Fremdwörter!

Vermeiden Sie Fremdwörter.

Keinen Dialekt!

Sprechen Sie bitte Hochdeutsch.

Aufschreiben!

Notieren Sie wesentliche Informationen wie Termine, Namen und Adressen.

Alles verstanden?

Gewährleisten Sie regelmäßig das Verständnis, indem Sie nachfragen, was genau verstanden wurde. Seien Sie bereit für Wiederholungen und klären Sie Missverständnisse stets auf eine offene und freundliche Art.

Gestik, Mimik und Körpersprache!

Zeigen Sie, was Sie meinen, indem Sie natürliche Gesten, Gesichtsausdrücke und Bewegungen verwenden. Das hilft dabei zu verstehen, was Sie sagen, besonders wenn man die Töne der Sprache nicht hören kann.

EVALUIERUNGSBOGEN FÜR DEN ABSCHLUSS DES INKLUSIONSPROJEKTS



1) EINFÜHRUNG UND SENSIBILISIERUNG:

WIE BEWERTEN SIE DIE EINFÜHRUNG UND SENSIBILISIERUNG ZUM
THEMA HÖRSCHÄDIGUNG?

SEHR GUT ☐ GUT ☐ DURCHSCHNITTlich ☐ SCHLECHT ☐

2) SELBSTERFAHRUNG VON BARRIEREN BEI HÖRSCHÄDIGUNG:

A) ROLLENSPIEL ZUR SELBSTERFAHRUNG:

WIE BEWERTEN SIE DIE EFFEKTIVITÄT DIESES AKTIVITÄTSABSCHNITTS?

SEHR EFFEKTIV ☐ EFFEKTIV ☐ WENIGER EFFEKTIV ☐

NICHT EFFEKTIV ☐

B) LIPPENABSEHEN:

WIE EMPFANDEN SIE DIE ÜBUNGEN ZUM LIPPENABSEHEN?

LEICHT NACHVOLLZIEHBAR ☐ HERAUSFORDERND ☐

SEHR SCHWIERIG ☐

C) SIMULATION VON GEHÖRLOSSEIN

WAR DIE SIMULATION EIN WIRKUNGSVOLLES MITTEL, UM
VERSTÄNDNIS ZU FÖRDERN?

WIRKUNGSVOLL ☐ WENIGER WIRKUNGSVOLL ☐

NICHT WIRKUNGSVOLL ☐

D) INKLU GAME APP



WIE BEWERTEN SIE DIE PRAKTISCHE ANWENDBARKEIT UND DEN NUTZEN DER APP FÜR DAS VERSTÄNDNIS VON MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNGEN BZW. ANDERE BEHINDERUNGEN?

SEHR GUT ☐ GUT ☐ DURCHSCHNITTlich ☐ SCHLECHT ☐

3) INTERVIEW MIT SECHS EXPERTEN

WAR DAS INTERVIEW MIT REFLEXIONSFRAGEN HILFREICH?

JA, SEHR HILFREICH ☐ NEUTRAL ☐ GAR NICHT HILFREICH ☐

4) ÜBER GEBÄRDENSPRACHE SPIELERISCH KENNENLERNEN

WIE EFFEKTIV EMPFANDEN SIE DIE SPIELERISCHE
HERANGEHENSWEISE BEIM KENNENLERNEN VON
GEBÄRDENSPRACHE?

SEHR EFFEKTIV ☐ EFFEKTIV ☐ WENIGER EFFEKTIV ☐
NICHT EFFEKTIV ☐

5) GEMEINSAM FILM ÜBER GEBÄRDENSPRACHE ANSCHAUEN

WAR DIE GEMEINSAME FILMVORFÜHRUNG UND DISKUSSION EINE SINNVOLLE ERGÄNZUNG DES PROJEKTS?

JA ☐ NEIN ☐ NICHT SICHER ☐

6) PRAXISERFOLG

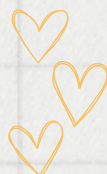
KONNTEN SIE KONKRETE VERÄNDERUNGEN ODER POSITIVE ENTWICKLUNGEN IN IHRER INTERAKTION MIT MENSCHEN MIT HÖRBEHINDERUNGEN NACH DER TEILNAHME AM PRAXISERFOLG FESTSTELLEN?

JA ☐ NEIN ☐ NICHT SICHER ☐

7) ZUSÄTZLICHE KOMMENTARE



WIR SCHÄTZEN IHRE TEILNAHME AM INKLUSIONSPROJEKT SEHR. VIELEN DANK FÜR IHRE WERTVOLLEN BEITRÄGE UND IHR ENGAGEMENT!



QUELLEN

<https://www.taubenschlag.de/2020/10/erschaffung-neuer-gebaerdensprache-fuer-naechsten-avatar-film/>

<https://inklumat.de/inklu-game>

<https://nicht-stumm.de/gehoerlose-koennen-von-den-Lippen-ablesen>

https://de.wikipedia.org/wiki/Verstehen_Sie_die_Béliers%3F

https://de.wikipedia.org/wiki/Jenseits_der_Stille

[https://de.wikipedia.org/wiki/Coda_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Coda_(Film))

<https://www.duomoano.com>

<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion/deutsche-gebaerdensprache#:~:text=Grundsätzlich%20kann%20jeder%20Mensch%20die,Gebärdensprache%20und%20Regeln%20lernen%20kann.>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fingeralphabet>

https://www.diakonie-wuerttemberg.de/fileadmin/Diakonie_Website/Abteilungen/Behinderterhilfe/Menschen_mit_Hoerproblemen/Beh_Gehoerlose-Tipps-fuer-den-Umgang.pdf

<https://gebaerdenverstehen.de>